

Evangelisation: Unsere Jugend für Christus gewinnen

Gemeinde: Allgäuer Glaubenskonferenz

Datum: 2013

Achtung: Dies ist ein **Predigtskript**. Predigtskripte sind qualitativ sehr unterschiedlich und entsprechen nicht unbedingt der gepredigten Predigt. Manchmal weiche ich von meinem Skript ab! Und natürlich lese ich ein Skript nicht ab!

Thema

Thema definieren: Mal 2,15

Dynastie – Glauben weitergeben

„Wie Kinder zu reifen Nachfolgern Jesu werden“

Einstieg

Thema ist zu groß für einen Vortrag → nicht mehr als Schlaglichter möglich.

Idee einer Sylvester Rakete

Nur 2 Töchter → keine wissenschaftliche Signifikanz

Thema ist ein dynamisches Thema: Kinder wachsen – wir wachsen → es kann nur darum gehen ein paar Anregungen fürs persönliche Weiterdenken zu finden.

Frage: Wo macht es für mich Sinn, dass ich im Umgang mit Jugendlichen in der Gemeinde oder meinen eigenen Kindern konkrete Dinge ändere... nicht vergessen: Der Mühlstein ruft! Lk 17,1.2

4 Überschriften: Gebet – Erziehung – Vorbild - Gemeinde

Gebet

Hiob, der für seine Kinder Opfer bringt als Vorbild Hi 1,4.5

Mein Gebetsleben – Fürbittanliegen bei FROGWORDS.de

Gebet für die Entwicklung der Kinder, aber auch für uns. Wir brauchen Gnade, weil Fehler passieren werden! Bsp. Tabea große Tochter hochsensibel – ich ein junger Vater, unsicher, hart, will alles richtig machen und macht doch vieles falsch... bis heute leidet sie an Erinnerungen...

Erziehung

5Mo 6,6.7

Spr 22,17-19

Nach Gehorsam kommt Weisheit als Grundlage für eine Entscheidung für Gott das ist keine Gemeindeaufgabe

Kol 3,21 – keine Überforderung

Klare Grenzen in Liebe

Liebe = Zef 3,17-Liebe. Eine Liebe, die rettet & bewundert und sich freut... Kinder sollen Schutz und Förderung erleben.

Zeit haben! = Lebensstandard!

Eltern müssen eins sein in den Erziehungszielen

17 Punkte zu Teenagern aus dem Erziehungsbuch

Humor, weil Gott Humor hat. Und Gelassenheit, weil es die Bibel will!

gute Englisch-Kenntnisse (die beste Musik und die besten Bücher)

sich für die Kultur der Kinder interessieren sich nicht zu früh aus dem Leben der Kinder verabschieden.

Vorbild

Was Jugendliche überzeugt ist eine spannende Geschichte. Als Christen sind wir dazu berufen, mit unserem Leben einen echten Unterschied zu machen – Jesus kam und hat das Evangelium gepredigt, Jünger herangebildet und gute Werke getan. Wir sollen dasselbe tun und so bis an die Enden der Erde sein Reich bauen... wenn das kein Auftrag ist!

Nichts ist vielleicht wichtiger, als dass du Jugendlichen gegenüber ein transparentes und geistlich herausforderndes Leben führst.

Als Erwachsener liegt es an dir, dass dein Leben ein herausforderndes Leben ist, das die eigenen Kinder stolz macht (coole Eltern) und sie herausfordert, indem sie ein Teil deines spannenden Lebens werden (Sola-Einsatz, Asylantenheime besuchen...). Mit ihnen kämpfen, feiern, siegen und untergehen.

Frage: Wie baust du Gottes Reich?

Dein Glaubensleben ist entscheidend: Also wie sieht es bei den Themen Bibel, Fasten, Ruhepausen, Prioritäten setzen... aus? Ist die Begegnung mit Gott dir Lust oder Last? Mal 1

Deine Ethik ist entscheidend: Reden, Frauen, Geld, Freizeit, Reinheit

Problem: Man kann nicht weitergeben, was man nicht hat. Man kann nicht begeistert, wovon man selbst nicht begeistert ist! Wir müssen uns leidenschaftlich einen Kopf machen um Gottes Reich, dann sind wir keine Heuchler, wenn wir unsern Kindern und den Jugendlichen in der Gemeinde begegnen.

Vergebung suchen – Fehler sind eine Chance. Echtheit, Fehlerhaftigkeit, Transparenz... zeigen, dass du unter Gottes Wort stehst, seinen Maßstab

akzeptierst und selbst in einem Prozess der Veränderung stehst! Wenn Papa sich verändert, erleben Jugendliche die Kraft Gottes hautnah!

Leidenschaftliche Ehe: Hoheliedkommentar. Gesellschaft: Sexismus & Sehnsucht nach Familie laufen parallel. Kinder wollen wissen, dass es intakte Familie und Ehepartner, die sich leidenschaftlich lieben gibt... Zurecht ist das Verhältnis Mann-Frau ein Bild für etwas Größeres! Lass es knistern – Spr 5,18.19 – und Kinder werden sich sehnen, das zu bekommen, was du hast... und wenn du es nicht hast, dann arbeite hart daran!

Suche gute Vorbilder: 1Kor 15,33 – Missionare, Jugendmitarbeiter...

Gehorsam → Weisheit (Bekehrung) → Jüngerschaft

Jüngerschaft = zusammen beten, evangelisieren, Gottesdienste besuchen, Geschwistern dienen... Bsp. meine Zeit im Auto mit Kathrin.

Gemeinde

Habt Respekt vor der Herausforderung, in der Jugendliche stehen → Kultur mit den schnellsten Veränderungen. Lasst die Jugend wissen, dass ihr sie mit IHREN Problemen seht. 1Kor 12 – das Ehren der „Kleinen“

Gemeindliche Projekte verbinden und motivieren: Bsp. House of fun 1Kor

11 Kultur der Verachtung trifft Jugendliche am härtesten

- wenn man schlecht redet über ihr Aussehen, ihre Musik, ihre Kultur → hart dagegen vorgehen. Wenn wir es nicht tun, wird Gott uns dafür richten
- Schutz vor denen, die ein schwaches Gewissen haben, aber in Leitungsverantwortung stehen (oder sich selbst ein Wächteramt anmaßen) – die Übergerechten ausbremsen Tit 3,9.10

Zeit geben zum Wachsen. Bitte gebt ihnen Zeit und nicht zu früh Verantwortung. Man kann jemanden integrieren und lieben, ohne ihn gleich mit 25 für die Jugend oder Jungschar verantwortliche zu machen! Wachstum heißt: Ermutigen (und bezahlen) für geistliche Angebote wie die OBS (→ Schweinfurt)... fordert die Jugendlichen doch heraus (500 BV!) Junge Christen sind Extremisten... das kann man nutzen... zurück zur Bibel.

Gottesdienst für alle. Vorsicht vor Traditionen, die zum Selbstläufer werden. Es gibt so viel unnötigen Streit deshalb in den Gemeinden, die ich so kenne... Die Alten dürfen die Jungen in ihren Gottesdienst hineinlieben ☺ Tipps: Lieber keine Lieder als Streit darüber. Schlechte Prediger entfernen.

Schluss

... ich möchte niemanden erdrücken. Wiederholung BV-Idee: Nimm heute drei Gedanken mit. Aus jedem Vortrag einen... setze ihn in einen BV um und lerne ihn auswendig.

Dankeschön – Gebetsliste – 2Tim 2,1.2